

## Was geschah im Jahr 1996 ... ?

08.02.1996



Die Liste Flammer hat die Senioren von Bad Vöslau, Gainfarn und Großbau zum 11. Mal in den Kursalon geladen, um bei Musik und heiteren Vorträgen für einige Stunden dem grauen Alltag zu entfliehen. Der Hauptteil der Veranstaltung wird von den „Most4tlern“ getragen, die mit ihren Rhythmen nicht nur die Zuhörer erfreuen, sondern auch viele junggebliebene Tänzer aufs Parkett locken. Nebenbei wird jeder einzelne Besucher, ob Mann oder Frau, mit einem Blumengruß bedacht.

Frühjahr 1996



Kurz nach Ostern können die Umgestaltung des Josefsplatzes (Errichtung eines Kreisverkehrs) und die Straßenbauarbeiten in der Florastraße und am Josefsplatz abgeschlossen werden.

1996



Die Liste Flammer beantragt im Gemeinderat den Ankauf des alten Kammgarn-Sportplatzes, der sogenannten „Höllrigl-Gründe“ (14.000 m<sup>2</sup>), um ca. € 1,925 Mio (ca. 26,5 Mio ATS), für die Errichtung von neuen Wohnungen und Häuser für Vöslauer Bürger.

14.07.1996



Sommerfahrt der Liste Flammer zur Ausstellung „1000 Jahre Österreich“ in der Ostarrichi-Gemeinde Neuhofen an der Ybbs, die einen geschichtlichen Überblick über Land und Leute des vergangenen Jahrtausends vermittelt. 278 Vöslauer, Gainfarnen und Großbauer in 5 Bussen nehmen daran teil. Der Nachmittag wird bei herrlichem Wetter auf einem Kabinenschiff verbracht, das bei einer Fahrt durch den Strudengau die reizvolle Donaulandschaft zeigt.

25.08.1996



Horst Chmela kann sein Publikum bereits bei schönem Wetter begrüßen

Bei strömendem Regen wird das 11. Bad Vöslauer Stadtfest von StR Johann Redl als Organisator eröffnet. Alle Mitwirkenden, die sich trotz des fürchterlichen Wetters dazu entschlossen haben, im Schlosspark auszuharren und auf eine Wetterbesserung zu hoffen, werden ab dem frühen Nachmittag für ihre Beharrlichkeit mit strahlendem Sonnenschein belohnt. Innerhalb kürzester Zeit bevölkern über 4.000 Besucher den Schlosspark und unterhalten sich köstlich beim Programm der ortsansässigen Vereine und der „Nivea-Sommerfest-Aktion“.

8.-10.11.1996



Bei der Herbstklausur in Reichenau wird über anstehende Fragen und Aufgaben beraten. 40 Mitglieder nehmen teil. Erfreulich ist die vollzählige Anwesenheit der Mandatäre sowie die Teilnahme vieler junger Mitglieder. Das diesjährige Hauptaugenmerk der Klausur ist auf Listenfragen bzw. Organisation und Motivation gerichtet. Eine Bestandsaufnahme aller Ressorts über bereits durchgeführte sowie noch nicht realisierte Vorhaben ist ein weiterer wichtiger Punkt der Klausur.